

14. Januar bis 31. März 2016

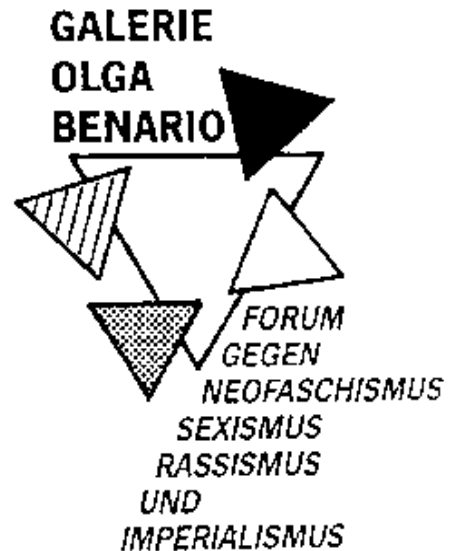
**Dem Leben hinterher -
Fluchtorte jüdischer Verfolgter.
Eine fotografische Spurensuche**

Zwischen Oktober 1941 und Kriegsende wurden mehr als 56.000 Berliner Juden in die Vernichtungslager und Mordstätten deportiert. Doch mehr als 5.000 entzogen sich der Deportation und rund 1.700 Juden überlebten versteckt die nationalsozialistische Herrschaft in Berlin, viele von ihnen mit Hilfe nichtjüdischer Helferinnen und Helfer.

Die Ausstellung zeigt einige ausgewählte Orte in Berlin und Umgebung, in denen sich Untergetauchte zu verstecken suchten, darunter in Kirchen- und Werkstattkellern, Gartenlauben, Gutshäusern, Wohnungen und Pensionen.

Die Versteckorte sind alltäglich und erscheinen heute oft harmlos. Erst die begleitenden Texte zu den Fotos erzählen die Geschichten zu den Orten und geben Einblick in den dramatischen Alltag der Verfolgten und ihrer Helferinnen und Helfer.

Die Ausstellung entstand in Kooperation zwischen dem Förderverein Blindes Vertrauen e. V. und dem Museum Blindenwerkstatt Otto Weidt.



Veranstaltungsprogramm

- Do 14.1. 19:30 Uhr** **Ausstellungseröffnung** mit einem Dokfilm über die Blindenwerkstatt von Otto Weidt, ca. 20 min
- Do 21.1. 19:30 Uhr** „**Plötzlich war ich Jüdin. Das unglaubliche Leben der Inge Deutschkron.**“ Dokfilm von Jürgen Bevers. D 2012 45 Min.
- Do 28.1. 19:30 Uhr** „**Genozid an Sinti und Roma: Vergessener Völkermord**“. Mit: **Martin Holler**, Humboldt-Universität Berlin
Adrian Furtuna, Forschungszentrum Romane Rodimata, Bukarest
Veranstalter: Bildungswerk für Friedensarbeit in Kooperation mit Berliner VVN-BdA, Wolfgang Wippermann - Freie Universität Berlin (Experte für Faschismus- und Antiziganismus-Forschung)
- Sa 30.1. 16:00 Uhr** **Exkursion:** Blindenwerkstatt Otto Weidt. Führung im Museum und Umgebung mit Andrea Heubach. Treff: am Eingang des Museums, Rosenthaler Str. 39, im Hof (S-Bhf. Hackescher Markt)
Achtung: anderer Ort!
- Do. 4.2. 19:30 Uhr** „**Die Freiheit des Erzählens. Das Leben des Gad Beck.**“ Dokfilm von Carsten Does & Robin Cackett, D 2006, 100 Min.
- Do 11.2. 19:30 Uhr** **Die rechtliche Situation der Flüchtlinge in Berlin und der BRD.**
Vortrag und Diskussion mit Barbara Wessel, Rechtsanwältin, Mitglied im Arbeitskreis Ausländer- und Asylrecht des Republikanischen Anwältinnen- und Anwältevereins (RAV)
- Do 18.2. 19:30 Uhr** **Abwehren, abschrecken, abschieben.**
Zur "Willkommenskultur" der deutschen Flüchtlingspolitik. Ein Vortrag von **Peer Heinel**
- Do 25.2. 19:30 Uhr** „**Überleben im Versteck. Verfolgte Juden und Ihre Helfer.**“ Dokfilm

von **Reinhard Schneider**, D 2003 45 Min.

- Do 3.3. 19:30 Uhr Vor den Nazis versteckt. Dokfilm von Jonathan Hacker, GB 2009 45 Min.** Ein Fernsehteam begleitet vier Überlebende zu ihren geheimen Verstecken
- Do 10.3. 19:30 Uhr My Escape. Meine Flucht. Dokfilm von Elke Sasse, D 2016 90 Min.**
- Do 17.3. 19:30 Uhr Goldschmidts Kinder. Überleben in Hitlers Schatten. Dokfilm von E. Rotstein, J. Pazi und T. Berg, D 2013 45 Min.**
- Do 24.3. 19:30 Uhr Überleben im Versteck - Jüdische Kinder und ihre Retter. Dokfilm von Kirsten Esch, D 2008 45 Min.**
- Frei 25.3. 19:30 Uhr 70. Biografische Lesung**
„Und doch gefällt mir das Leben.“ Die Briefe der Clara Grunwald 1941 bis 1943. Buchvorstellung von Sabine Krusen

Galerie Olga Benario, Richardstr. 104, 12043 Berlin-Neukölln
U 7: Karl-Marx-Straße (Ausgang „Kienitzer Str.“ und durch die Passage)
Infos: 680 59 387 oder 626 16 51
E-Mail: forum@galerie-olga-benario.de, Internet: www.galerie-olga-benario.de
Aktuelle Infos im Internet: www.galerie-olga-benario.de/feed/
Öffnungszeiten: bei den Veranstaltungen und auf Anfrage
Spendenkonto: Galerie OLGA BENARIO IBAN DE58 1009 0000 7156 3610 08